

Begriffsbestimmungen: Geist, höheres Selbst, Seele, Verstand, Ego; Ritual

Geist: Geist ist reines Bewusstsein. Wir sind geistige Wesen, bestehend aus mehreren Teilen (Höhere Selbst, Seele, Verstand und Ego). Unser Ursprung ist Geist, wir sind ein Teil der Urquelle mit einem eigenen Ich-Bewusstsein – somit auch ein Schöpferwesen. Geist erstreckt sich über viele Dimensionen, ist um dich herum und mit allem verbunden.

Das höhere Selbst: Ist sozusagen ein personifizierter Teil des Geistes - ist ein Teil von dir, der sich auf der geistigen Seite befindet – der Zugang erfolgt über Scheitelchakra – diese Verbindung wird in dieser Zeit immer stärker. Bei weiter entwickelten Menschen ist das höhere Selbst bereits am irdischen Körper angeschlossen. Darum beginnen auch immer mehr Menschen, sich zu erinnern, wer sie sind, welche Macht sie im Grunde haben und so weiter. Das höhere Selbst weiß alles über dich, alle deine Inkarnationen und noch viel, viel mehr.

Seele: Die Seele ist ein Teil vom Geist und ist nötig, um in einem feststofflichen Körper leben und Erfahrungen machen zu können. Seele weiß alles über vorige Leben und beinhaltet den Lebensplan von diesem jetzigen Leben. In diesem Leben haben aber schon viele Menschen die Möglichkeit, ihren Lebensplan zu verändern und selber „fertig zu schreiben“.

Die Seele kann den Körper kurzfristig im Traum verlassen - endgültig beim Tod. Mit ihr bringen wir die Erfahrungen und Informationen (auch Verletzungen) der vergangenen Informationen - auch den Lebensplan und verschiedene Aspekte (auch von anderen Wesen) und Fähigkeiten in diese Inkarnation mit.

Unser sogenanntes **Unterbewusstsein** ist unter anderem auch in Körperzellen gespeichert.

Unsere **vier irdischen Körper:** Neben dem physischen Körper haben wir noch den Ätherkörper, den Gedanken(mental)körper und den Gefühls(emotional)körper. Weitere feinstoffliche Körper werden folgen, da sich unser Bewusstsein erweitert und wir weitere Fähigkeiten erlangen werden.

Verstand: Der Verstand – Sitz in der linken Gehirnhälfte - ist ein begrenztes Bewusstsein – ein Speicher von Informationen - ein Werkzeug, das wir benutzen können. **Wir sollten den Verstand benutzen, nicht der Verstand uns.** Wir sind nicht der Verstand. Die linke Gehirnhälfte ist für alles zuständig, was im allgemeinen Verständnis als Denken – auch verstehen - bezeichnet wird. Es denkt in Sprache, in Begriffen, es denkt logisch, analytisch **und entscheidet** auch (operatives Bewusstsein). Auf diese linke Gehirnhälfte werden wir in Erziehung, Bildung und Ausbildung vorwiegend reduziert – der Intellekt wird programmiert – und auf diese linke Gehirnhälfte reduziert, sind wir sehr manipulierbar. So ist der Intellekt der Wärter des Gefängnisses, in dem wir gefangen sind (Glaubenssätze).

Seele und Verstand sind sich ähnlich - sie haben vergleichbare Aufgaben. In der Seele sind alle deine bisherigen Leben gespeichert, im Verstand nur das bisherige Leben. Die Seele speichert alles – der Verstand speichert (vergisst aber auch) vieles aus dem jetzigen Leben und beide handeln dann nach den gespeicherten Erfahrungen – die aber oft sehr unterschiedlich, sein können. Beide entwickeln ein Eigenleben, um zu funktionieren.

Der Verstand ist das operative Bewusstsein für die Dualität – für das Leben hier auf diesem Planeten. Verstand ist nicht so laut wie das Ego, Geist und Seele sind noch leiser. Darum ist es

auch wichtig, Ego und Verstand abzuschalten, um die leise „Stimme“ (Gefühle, Bilder, Worte, Sätze) von Geist oder Seele hören zu können.

Ego = das irdische (beschränkte) Ich-Bewusstsein. Es entwickelt sich etwa ab dem 3. Lebensjahr. Es ist selbstständig und egoistisch, es arbeitet mit niemandem zusammen, sondern will allein bestimmend sein, zweifelt, kann beleidigt werden, empfindet Mangel und bewertet. Außer - und das kommt jetzt immer mehr - wenn der Mensch das „göttliche Ego“ entwickelt hat. Das göttliche Ego ist anders, es kann einem zuhören und ist auch still, wenn es dazu aufgefordert wird. Es hat nicht diese Angst, wie das menschliche Ego und muss auch darum den Menschen nicht immer beschützen vor irgendetwas und lässt dadurch den Menschen kaum mehr an etwas zweifeln - schon gar nicht an sich selbst. Es lässt sich gut führen – und ist Grundlage für ein „Leben in Leichtigkeit“.

Das Ego hat nur Zugriff auf die Daten vom Verstand. Das Ego ist sozusagen das „unechte“, aber hier in der Dualität das (bei vielen) bestimmende ICH. Man könnte sagen, das Ego ist das reduzierte höhere Selbst in der Dualität. Beim „schlafenden“ Menschen entscheidet vorwiegend das Ego, beim erwachten Menschen entscheidet mehr das höhere Selbst.

Das **irdische Ego** kann nun **reduziert** (leiser geschaltet) und auch trainiert werden, dass es nicht mehr in diesem Umfang selbstständig handelt, denkt oder automatisch reagiert, sondern auf das Herz und das höhere Selbst hört. Die Entscheidung selbst für oder gegen etwas muss aber der Verstand treffen. Die folgende Übung ermöglicht uns ein leichteres, harmonischeres Leben mit weniger Irrungen und Stolpersteinen.

Ritual zur Reduzierung des menschlichen Egos

Bitte deine geistigen Begleiter für dieses Ritual um Unterstützung. Teelicht anzünden und anschließend fertig brennen lassen.

Der Text lautet:

„Ich bitte meine geistigen Begleiter um Unterstützung bei der Reduzierung meines menschlichen Egos.

Mögen mein höheres Selbst und meine Seele immer mehr die Führung in meinem Leben übernehmen“

Vom menschlichen freien Willen zum göttlichen freien Willen: Das bedeutet nicht, dass künftig Gott bestimmt, was wir zu tun haben, sondern die Führung unseres Lebens geht langsam vom irdischen Ego zu unseren höheren Wesensanteilen über (was sagt dir z.B. das Herz). Wir handeln also immer weniger aus Egoismus – immer mehr im Sinne der kosmischen Gesetze – also zum Wohle aller. Dadurch kommen wir auch immer mehr in eine Leichtigkeit, Harmonie und in den (Über)Fluss des Lebens.

In herausfordernden Situationen sollen wir uns auch immer die Frage stellen: **„Was würde die Liebe (oder unendliches Bewusstsein) jetzt tun“**. Damit verbinden wir uns auch immer gleich mit unserem höheren Selbst und handeln aus einer höheren Ebene heraus. Dankbarkeit ist eine sehr wichtige Herzqualität und Geisteshaltung, die für den (Über)Fluss von innerem und äußerem Reichtum mitverantwortlich ist. Bedanke dich bei deinen geistigen Begleitern für die Unterstützung bei diesem Ritual.